

WIE KÖNNTE ES WEITERGEHEN

- Regelmäßige gemeinsame Putz- und Pflanzaktionen
- Jugendliche ‚Kiezcleaner‘ kümmern sich um einzelne Straßen
- Naturlehrpfad mit Schautafeln zu Pflanzen und Tieren
- Kinder führen durch die Natur im Kiez
- Kräutergarten mit mehrsprachigen Erläuterungen zum Nutzen und Gebrauch der Kräuter
- Interkultureller Garten mit Pflanzen aus aller Welt und Wettbewerb um das schönste Gärtchen
- Öffentlicher Grillplatz
- Abgetrennte Hundenauslaufplätze
- Baumpatenschaften (gießen, Blätter und Müll entfernen)
- Baumscheibenpatenschaften (Stück Erde um den Baum herum bepflanzen und pflegen), vielleicht mit Preis für die schönste Baumscheibe
- Diskussionsveranstaltung zur Situation des Grüns im Kiez mit Behörden, Initiativen und BewohnerInnen
- mehrsprachiger Abfallratgeber
- Clowns-Aktionen zur Abfallvermeidung und -trennung, zum Energiesparen usw.
- Sperrmüllmarkt zur kostenlosen Abgabe und Abholung von Sperrmüll und Wertgut

WAS WILL DAS GRÜNPROJEKT?

Im Mittelpunkt des Projektes „Tu was für das Grün im Kiez“ stehen die in den letzten Jahren neu gestalteten und aufgewerteten Grünflächen und Spielplätze im Soldiner Kiez. Mit verschiedenen Aktionen sollen die AnwohnerInnen das Bewusstsein entwickeln, mitverantwortlich für den öffentlichen Raum zu sein, und ihre Motivation gefördert werden, sich aktiv an der Erhaltung der Sauberkeit und Pflege der Grünflächen, ihrem „verlängerten Wohnzimmer“, zu beteiligen.
Laufzeit des Projektes: Juni - Dezember 2007

WER MACHT DAS GRÜNPROJEKT?

Der Quartiersrat hat nach einer öffentlichen Ausschreibung die Künstler- und Eventagentur art.e.m berlin von Birgit Bogner beauftragt, das Grünprojekt durchzuführen. Birgit Bogner lebt selbst seit 9 Jahren im Soldiner Kiez.

Mitgewirkt haben an den Aktionen und Diskussionsrunden zahlreiche BewohnerInnen, Initiativen und Gewerbetreibende sowie die Berliner Stadtreinigung (BSR) und das Grünflächenamt.

Das Projekt wird durchgeführt von:

art.e.m artists & event management
Birgit Bogner
Koloniestraße 40 • 13359 Berlin
Tel.: 030/49792336 • Mobil: 0172/3002011
www.artem-berlin.de • info@artem-berlin.de



Diese Arbeit wird durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms "Soziale Stadt" gefördert.



Das art.e.m-Grünprojekt

TU WAS FÜR DAS GRÜN IM KIEZ



WAS IST BISHER PASSIERT?

JULI 2007

Während des Straßentheaterfestes **LINEA TRASVERSALE** (6.-11.07.) zogen Samba-Clowns aus Italien und Brasilien an mehreren Tagen als bunte Karawane durch den Kiez und brachten mit ihren Darstellungen den BewohnerInnen das Thema Sauberkeit der Grünflächen nahe.



SEPTEMBER 2007

Am **7. Berliner Freiwilligentag** (15.09.07) zogen etwa 60 „Putzfeen“, „Saubermänner“ und „Heiße Feger“, angeführt von Kiezboom e.V. und begleitet von Harlekin Sokrates (Jürgen Nafti), mit Besen, Handschuhen und Müllsack durch den Soldiner Kiez, um Grünflächen vom Abfall zu befreien.

Anschließend saßen die 'Putzwütigen' bei heißer Suppe zusammen und lauschten der Musik von Joe Kucera und Raminta Kurklietyté.



NOVEMBER 2007

Am 13. November trafen sich Kinder der Natur-Kita Freienwalder Straße und des Kinderclubs Soldiner Straße 5, um an der Grüntaler Promenade unter Anleitung von Winfried Kube (Grünflächenamt) den **Frühling** zu pflanzen. Frühblüher wie bunte Tulpen aber auch Stiefmütterchen sollen dann im Februar das Wintergrau verschreiben und den Frühling ankündigen. Mit dabei waren auch Bewohner und Betreuer des Seniorenheims Grüntal.



DEZEMBER 2007

Wenige Tage vor dem Wintersonnenwendfest trafen sich am 13. Dezember kleine und große Grünabenteurer zu einem **grünen Lichterzug** an der Panke. Gemeinsam mit der Biologin Ulrike Willerding vom Naturschutzverband BUND entdeckten sie, welche interessanten Pflanzen vor ihrer Haustür wachsen – und wurden von Lucia, der traditionellen schwedischen Lichtbringerin, überrascht.



Im Nachbarschaftscafé der Fabrik Osloer Straße bastelten sie anschließend bei heißem Glögg, dem schwedischen Gewürzpunsch, aus den aufgespürten Schätzen des Grüns kleine Lichtbringer, und es gab Geschichten und Bilder über die Grün-Aktionen des vergangenen Jahres. Mit ihrem Programm „Jodeln international“ tat die Gruppe transalpin auch noch was für „das Grün in der Kehle“.



In mehreren „**Grünen Runden**“ zwischen den Aktionen brachten außerdem AnwohnerInnen und Engagierte unterschiedlicher Kiezprojekte ihre Sorgen und Wünsche vor. Gemeinsam entwickelten sie ein Vielzahl an Ideen, wie der Soldiner Kiez noch grüner und lebenswerter werden kann.

Fotos:

Sonya Kraus, Alexander Morhart, Kerstin Kaie, Hassan Ghobadi, Birgit Bogner, Kathleen Melis

